

XXIV. GP.-NR

4981 /J

25. März 2010**ANFRAGE**

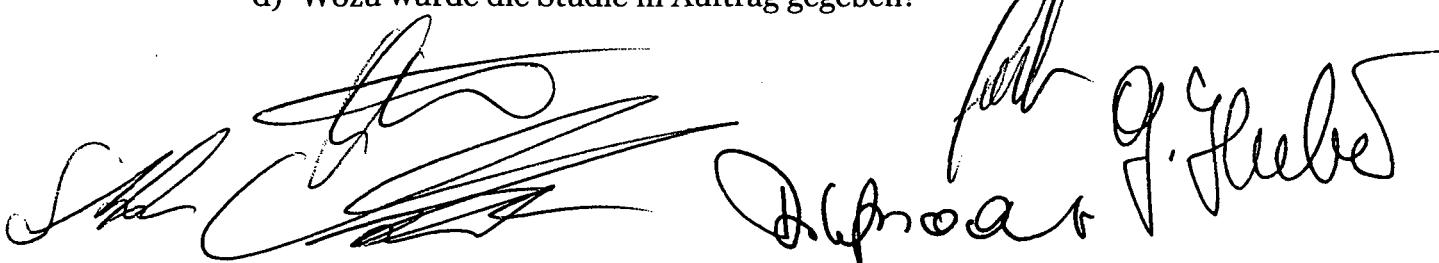
der Abgeordneten Markowitz
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Erstellung von Studien

Bundesministerin Schmied hat kulturpolitisch viel vor, wie auch der kürzlich vorgestellte Masterplan für die Bundesmuseen zeigte. In diesem Zusammenhang viel allerdings sehr oft das Wort „Studie“. Eine Studie über die Verlegung des Mumoks in die Kunsthalle, über die Zusammenlegung von Volks- und Völkerkundemuseum, die berühmten Seipel-Studien im Wert von 100 000 Euro, usw.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele externe Studien wurden seitens Ihres Kultur-Ressorts seit 01.01.2009 bis zum Einlangen dieser Anfrage in Auftrag gegeben? (Bitte um separate Aufschlüsselung der jeweiligen Autoren, Kosten und Themen.)
2. Welche Studien über welche Themen werden Sie nach Ihrem aktuellen Wissensstand heuer noch beauftragen?
3. Wilfried Seipel wurde mit der Erstellung einer Studie „Strategische Ansätze zur Weiterentwicklung der Bundesmuseen“ beauftragt.
 - a) Wann wurde er mit der Erstellung dieser Studie beauftragt?
 - b) Wie hoch war sein Honorar?
 - c) Wann war sein Abgabetermin, hat er diesen eingehalten? Wenn nein, hat dies (finanzielle) Konsequenzen gehabt?
 - d) Wozu wurde die Studie in Auftrag gegeben?
4. Ursprünglich sollte Seipel noch eine zweite Studie zum „Vergleich nationaler und internationaler Kulturvermittlungsarbeit an renommierten Kulturinstitutionen erstellen.
 - a) Wer wurde mit der Erstellung dieser Studie beauftragt?
 - b) Wie hoch war sein Honorar?
 - c) Wann war sein Abgabetermin, hat er diesen eingehalten? Wenn nein, hat dies (finanzielle) Konsequenzen gehabt
 - d) Wozu wurde die Studie in Auftrag gegeben?



The image shows three handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) A signature that appears to be 'Silke C. J. Stach'. 2) A signature that appears to be 'D. Brodt'. 3) A signature that appears to be 'G. Fleibis'.